Das Zitat

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **107 (1981)**

Heft 18

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Julian Dillier

Verfassigs-widrig

(Obwaldner Mundart)

Geschder z nachd,
da heds mier träimt,
ich sig nid verfassigszgmäss entstandä –

wägere verfassigswidrigä Initiative.

Mr heig uisäbrachd,
ich sig nid ubere Verfassigsartikel
uf d Wäld cho.

Ich sig eifach numä ne guetä Gidankä gsi,
wo zwei gärä dänkd heigid,
und das grecki nid
firs allgemeini Wool.

Fassigslos hed mr mich
da druif versorgd,

heds mier träimt
i dere letztä Nachd.

Drei Wünsche

«Angenommen, du hättest drei Wünsche offen, was würdest du dir wünschen?»

«Dass die Chinesen in Polen einmarschieren und am anderen Tag wieder ausmarschieren würden!»

«Und der zweite Wunsch?»

«Dass die Chinesen in Polen einmarschieren und am anderen Tag wieder ausmarschieren würden!»

«Und der dritte Wunsch?»

«Dass die Chinesen ...»

«Aber du kannst doch nicht dreimal das gleiche wünschen!»

«Doch, dann müssten die Chinesen sechsmal durch Russland marschieren ...!»

Das Zitat

Am schönsten sind die Frauen so, wie Gott sie erschaffen hat – die Schneider können sie nur verderben. *Paul Gauguin*

Reklame

bravo Trybol

Mit Trybol Kräuter-Mundwasser ist es so leicht, immer einen reinen Mund und herrlich frischen Atem zu haben. Bravo Trybol!

Können und Wollen

Willst du nicht bloss
ein Heugümper sein
und am Teller dich freuen,
am vollen,
dann koche nie
mit dem Können allein,
würz alles
mit kernigem Wollen!

Mumenthaler

Us em Innerrhoder Witztröckli

De Totegreber het bim Chölcherood reklemiet, es steebid di letscht Zit fasch e ke Lüüt meh, de Pruef sei e ke Existenz meh, entweder mös er pro Schnauz meh Loh haa, oder denn mössids deför luege, as no e paar Tökter is Land ie züchid. *Sebedoni*

Lintas RO 181 F